

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **20 (1913)**

Heft 11

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Literatur.

Zweifacher Privat-Erstkommunionunterricht. Verlag: Ferd. Schönigb in Paderborn. 91 S. Herausgeber ist Pfarrer J. Nist, dessen Katechesen anerkannten Ruf haben. Auf Wunsch seines Bischofs Dr. Faulhaber gibt er in diesem handlichen Bändchen einen kürzeren (19 S.) und einen ausführlicheren (60 S.) Privaterstkommunionunterricht heraus. Der erstere ist für Kinder von 7 bis 8 Jahren, der zweite lehnt sich an den „Al. Katechismus“ von P. Linden S. J. und ist für Kinder von 8 bis 9 Jahren berechnet. Pfarrer Nist plädiert ernsthaft für das formlose Bekenntnis der Sünden durch die Kleinen und will von der Schablone des Sündenbekenntnisses bei den Kleinen vollständig absehen. Pfarrer Nist ist Praktiker und steht für seine Praxis sehr unverholen ein. A.

Pius X. und die frühe „Erst-Kommunion“. Ein Büchlein für Eltern und Erzieher von F. M. de Zulueta S. J. Autorisierte Uebersetzung aus dem Englischen. Paulinus-Druckerei, Trier. Preis 50 Pfg.

Pater F. M. de Zulueta S. J. ist in England bekannt als einer der eifrigsten Vorkämpfer für die rasche und allgemeine Durchführung des Dekretes „Quam Singulari“, das die frühe Zulassung der Kinder zur 1. hl. Kommunion betrifft. Seine vielen hierauf bezüglichen Schriften sind weit verbreitet und hochgeschätzt. In diesem Büchlein richtet er ganz besonders das Wort an Eltern und Erzieher. Gerade sie will er eindringlichst mahnen, die Kinder dem Heiland in der hl. Kommunion möglichst frühe zuzuführen. Auch bei uns findet man immer noch Zurückhaltung und Bedenken bei Vätern, Müttern und Lehrern. Für sie ist dies Büchlein bestimmt; in schlichten, überzeugenden Worten räumt es mit alteingewurzelten Vorurteilen auf. Es gehört in recht viele Hände, denn es belehrt und beruhiget. T.

Briefkasten der Redaktion.

1. Wir räumen nach Euntlichkeit in den Nummern vom März mit gesetztem Material auf, um sauberen Tisch zu erhalten.

2. Dieser Nummer liegt gratis bei: Bücher-Katalog empfehlenswerter Schriften (Fortsetzung 20).

3. Künftig steigen nach Möglichkeit St. Galler- und Luzerner-Rundschauer alle Monate. Es wäre sehr erwünscht, wenn speziell Solothurner, Aargauer und Thurgauer — vielleicht auch andere — sich auch „rundschaueulich“ einstellten. Das gäbe eine wertvolle Monatsnummer — z. B. die 3. oder 4. jeden Monats — und würde eine kantonale Uebersicht über die laufenden Dinge un-
gemein erleichtern. Kurz, objektiv und offen; wer stellt speziell aus diesen größeren Kantonen noch ungebettelt sich ein? Habt Solidarität und Eifer, ihr geistlichen und weltlichen Freunde und Gesinnungsgenossen!

Wir widmen unserer **Spezialabteilung** über

massiv-silberne und **Bestecke**
schwer-versilberte

und Tafelgeräte besondere Aufmerksamkeit und senden auf Verlangen unsern bezügl. Katalog pro 1913 reich illustriert, mit sehr vorteilhaften Preisen gratis und franko.

Spezialpreise für komplette Aussteuern.

E. Leicht-Mayer & Cie, Luzern, Kurplatz No. 44.

Das

Pädagogische Museum

○ von Freiburg (Schweiz), ○

dessen Bibliothek 16,000 Bände umfasst, versendet seinen Katalog gratis an alle Mitglieder der Schwz. Lehrerschaft, die ihn verlangen. Ferner werden bei einem jährlichen Abonnement von Fr. 2. – sämtliche Porto-Auslagen beglichen für Arbeiten, welche demselben verlangt werden und zwar ohne irgend welche weitere Kosten für den

41

Interessenten.

H 959 F

Offene Stelle.

Die Stelle eines Gesang- und Turnlehrers an sämtlichen Schulen in Unterägeri, verbunden mit der Organistenstelle wird anmit zur Bewerbung ausgeschrieben. Besoldung Fr. 2300 bis Fr. 2600 (nach 4 Jahren voll). Einem guten Musiker ist Gelegenheit zu reichem Nebenverdienst geboten. Eintritt Anfangs Mai 1913. Reglemente und Bedingungen liegen zur nähern Einsicht auf der Einwohnerkanzlei.

Bewerber mit tüchtiger musikalischer Bildung wollen ihre Anmeldung unter Beilegung ihrer Zeugnisse bis den 27. März nächsthin an das Präsidium der engern Schulkommission S. S. Pfarrer Knüsel einreichen.

Unterägeri, den 11. März 1913.

Die Einwohnerkanzlei.

Offene Lehrstellen

für diplom. Lehrer u. Professoren. Offerten an das Stellenvermittlungsbureau des Verband Schweiz, Institutsvorsteher Zug, Chamersstrasse 16. 48

Inserate

in den

„Pädag. Blätter“
finden in der ganzen katholischen Schweiz weiteste Verbreitung.

Die Buchdruckerei
Eberle & Nickenbach
in Einsiedeln
empfiehlt sich zur Anfertigung sämtlicher Druckarbeiten für Geistliche und Lehrer, Vereine und Behörden.

Vakante Lehrerstelle für Französisch und Englisch an der Kantonsschule Zug.

Infolge Resignation wird hiermit die Stelle eines Lehrers der französischen und englischen Sprache an der Kantonsschule Zug zur freien Bewerbung ausgeschrieben.

Die Besoldung beträgt bei einer Maximalzahl von wöchentlich 26 Unterrichtsstunden Fr. 3200.—, nebst Wohnungsentschädigung.

Die Stelle sollte mit Beginn des kommenden Sommersemesters (1. Mai) angetreten werden.

Schriftliche Anmeldungen sind unter Beilage von Studien- und Leumundszeugnissen, sowie von Ausweisen über allfällige praktische Wirksamkeit bis den 22. März nächsthin dem Erziehungsrat einzureichen.

H 756 Lz

Zug, den 18. Februar 1913.

Die Erziehungsratskanzlei.

Sprach-Institut St. Claude

Diese rühmlichst bekannte Anstalt, die hauptsächlich junge Bureaubeamte ausbildet, wird augenblicklich von 300 Schülern besucht, die auf 12 Klassen verteilt sind. Für die Schweizerjünglinge bestehen zwei besondere Handelsklassen.

St. Claude, die so romantisch gelegene Jurastadt, ist ein besuchter Luftkurort.

Preis pro Monat 60 Fr.,

alles inbegriffen, ohne weitere Ausgaben.

Die Anstalt unterhält eine Stellenvermittlung für ihre Schüler. — Anfragen an Direktor

Mistler, St. Claude (Jura) Frankreich.

H 957 X

38

Eltern!

Das Institut Cornamusaz in Trey (Waadt), bereitet junge Leute auf Post- Telegraphen- Eisenbahn- Zoll- Dienst, sowie für Bankfach und kaufm. Beruf vor. Französisch, deutsch, italienisch, englisch. Sehr zahlreiche Referenzen. 44 H 21476 L

Todes-Anzeigen und Trauerbildchen

liefern billig, schnell und schön

Gerber & Zickelbach.

Uhrmacherschule Solothurn.

Vollständige Lehrzeit 3 Jahre.

Spezialkurse für Echappement, Remontage und Rhabillage.

18 Monate für Anfänger.

Für Vorgerückte nach Vereinbarung.

Vorbereitungskurs für Kleinmechanik und Elektrotechnik.

Unterricht in deutscher und französischer Sprache. Eintritt zu jeder Zeit.

Man verlange Prospekte

71

Seltene Gelegenheit.

Aus einem Nachlasse ist sehr preiswert ein
schlossähnliches Gebäude
 (Barockstil)

zu verkaufen. Dasselbe liegt auf den aus-
 sichtsreichen Höhen d. Lindenberges (Aarg.)
 ca. 820 m über Meer. Infolge der vor-
 teilhaften Lage mit nahegelegenen, ausge-
 dehnten Tannenwäldungen und der reinen,
 gesunden Luft würde sich das Objekt sehr
 gut für einen Privatsitz, oder auch mit
 Rücksicht auf die günstigen Konditionen
 inbezug auf Beschaffung kräftiger Alpen-
 milch vorzüglich für eine Ferienkolonie eig-
 nen. Für nähere Auskunft wende man sich
 an den Liquidator **Leo Weber, Muri (Aarg.)**

H 934 Lz

Lindenhof ■ St. Fiden

3 Minuten von Kirche u. Bahnhof St. Fiden.
 Grösstes alkoholfreies Haus von Gross-St. Gall.
 Wir empfehlen Schulen und Vereinen unsere
 sehenswerten Lokale für den Mittagstisch und
 das Vesperbrot. H 587 G

34 Essen zu jeder Tageszeit von 65 Cts. an.

Grosse Tuchliquidation!

Aus Altersrücksichten liquidiere ich mein seit 20 Jahren
 bestehendes Tuchversandgeschäft. — Um raschen Erfolg
 zu erzielen, gewähre ich

sehr hohen Rabatt.

Enorme Auswahl in Stoffen für Herren- und
 Knabenkleider vom einfachsten bis hochfeinsten
 Genre. 24

Muster franko.

Tuchversandhaus **Müller-Mossmann**
 Schaffhausen.

Wer

Kindern ein nützlich.

Geschenk

machen will, der
 bestelle den

„**Kindergarten**“.

Monatlich 2 Num-
 mern, Preis des
 ganzen Jahrganges

✿ Fr. 1.50 ✿

Eberle & Rickenbach,
 Einsiedeln.

Einsiedler

kath. Volksbibliothek
 „Nimm und lies!“

Jede Nummer bildet
 eine abgeschlossene Er-
 zählung und kostet 64
 Seiten stark

nur 10 Rappen.

Bis jetzt sind erschienen:
 „Kinderbibliothek“ 56
 Bdch. — „Volksbiblio-
 thek“ 172 Bdch. —

Ausführliche Verzeich-
 nisse sind zu beziehen
 vom Verlag

Eberle & Rickenbach,
 Einsiedeln.

Ostschweiz. Lehrmittelgeschäft

H. UHLIG

vorm Benz-Koller

Rorschach

Bilderwerke
 Stopfsachen
 Präparate
 Schreibmaterialien
 Verlangen Sie Katalog.